

Prof. Dr. phil. Dipl. Rest. Ursula Schädler-Saub

Geschichte und Theorie der Restaurierung, Kunstgeschichte

Fakultät Bauen und Erhalten
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
HAWK Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Bismarckplatz 10-11
D - 31135 Hildesheim

Geboren 1955 in München,
Schulzeit und Studium in Italien, Mailand und Florenz, von 1965 bis 1981,
Seit 1981 verheiratet mit Armin Saub, Wohnsitz in München und in Gallenbach bei
Augsburg, ab 1993 auch Wohnsitz in Hildesheim.

Professorin für „Geschichte und Theorie der Restaurierung, Kunstgeschichte“ an der Fakultät
Bauen und Erhalten der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst, HAWK HHG
in Hildesheim.

Postanschrift: Bismarckplatz 10-11, D – 31135 Hildesheim.

Tel. 08251-888-387 (oder -385), mobil 0179-6850376

Email: ursula.schaedler-saub@hawk.de

Wissenschaftlicher Lebenslauf

Studium

1974-75 Studium der Architektur am Politecnico di Milano (Technische Hochschule Mailand, Italien).

1975-77 Studium der Kunstgeschichte, Geschichte und Literatur (Lettere Moderne) an der
Università Statale di Milano (Staatliche Universität Mailand, Italien), Philosophische Fakultät.

1978-80 Diplomstudiengang für Restaurierung an der Scuola di Restauro dell'Opificio delle
Pietre Dure e Laboratori di Restauro della Fortezza da Basso di Firenze, Florenz (Italien).

1978-79 Studium der Kunstgeschichte, Geschichte und Literatur (Lettere Moderne) an der
Università degli Studi di Firenze, Philosophische Fakultät, Florenz (Italien).

Akademische Abschlüsse:

- Diplom an der Scuola di Restauro dell'Opificio delle Pietre Dure/ Laboratori di
Restauro della Fortezza da Basso di Firenze. Titel der Diplomarbeit, ausgeführt
zusammen mit Silvano Lazzeri: „Ipotesi di restauro degli affreschi di Andrea Bonaiuti
nel Cappellone degli Spagnoli a Firenze“. Verleihung des akademischen Grades Dipl.
Rest., mit Spezialisierung auf Wandmalerei.
- Tesi di Laurea an der Università degli Studi di Firenze über das Thema „Appunti
attorno alle influenze stilistiche del gotico internazionale sulla scultura italiana“. Verleihung des akademischen Grades „Dottore in Lettere“.
- Promotion zum Dr. phil. an der TU Berlin, Fachgebiet Kunstwissenschaft, mit der
Dissertation „Wandmalereien in Nürnberg und im östlichen Mittelfranken vom 14. bis
zum frühen 16. Jahrhundert. Kunsthistorische, restauratorische und
denkmalpflegerische Aspekte“.

Beruflicher Werdegang

1981-1986 Restauratorin für Wandmalerei in den Restaurierungswerkstätten des
Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege München.

1986-1993 Gebietsreferentin in der Abteilung Praktische Kunst- und Baudenkmalpflege des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, im Regierungsbezirk Mittelfranken. Zuständig für kirchliche und profane Denkmalpflege.

Seit 1993 mit Beginn des Wintersemesters 1993/94, Inhaberin einer C3-Professor mit der Denomination „Geschichte und Theorie der Restaurierung, Kunstgeschichte“ an der Fakultät Bauen und Erhalten (bis Sommersemester 2012 Fakultät Erhaltung von Kulturgut), an der HAWK Hildesheim/Holzminde/Göttingen, Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim.

Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Institutionen

- Seit 1990 Mitglied des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS (internationaler Rat für Denkmalpflege und Denkmalschutz, Beraterorganisation der UNESCO)
- Seit 2000 Mitglied der Monitoring-Gruppe von ICOMOS für die deutschen Welterbestätten.
- Seit 2003 Mitglied des International Scientific Committee (ISC) for Wall Painting Conservation/Restoration von ICOMOS (seit 2010: ISC for the Conservation-Restoration of Mural Paintings), als stimmberechtigte Vertreterin der Bundesrepublik Deutschland. Koautorin der internationalen Charta "Principles for the Preservation and Conservation-Restoration of Wall Paintings", verabschiedet im Mai 2003 in Thessaloniki, Griechenland.
- 2006, Ehrenmitglied der „Associazione Amici di Cesare Brandi“, Rom.
- Seit 2008, Mitglied des International Scientific Committee for the Theory and Philosophy of Conservation and Restoration.
- Seit 2009, Mitglied von ICOM (International Council of Museums) und von ICOM-CC Committee of Conservation, Working Group History and Philosophy of Conservation
- 2009, Mitglied von INCCA (International Network for the Conservation of Contemporary Art).
- 2010, Mitbegründerin und seitdem auch Leiterin des Nationalen Wissenschaftlichen Komitees „Konservierung und Restaurierung von Wandmalereien und Architekturoberflächen“ im Deutschen Nationalkomitee von ICOMOS.
- Seit 2012, Vorstandsmitglied im Deutschen Nationalkomitee von ICOMOS
- Seit 2018, Fellow (wissenschaftliches Ehrenmitglied) des IIC International Institute of Conservation, London

Durch ihre Mitgliedschaft in internationalen wissenschaftlichen Institutionen, ist Ursula Schädler-Saub seit vielen Jahren insbesondere in Deutschland als ehrenamtliche Beraterin und Gutachterin in der Denkmalpflege und der Restaurierung tätig.

Teilnahme an Forschungsprojekten bzw. Leitung von Forschungsprojekten (Auswahl)

- 1983/84, Regensburg, Teilnahme an restaurierungswissenschaftlichen Untersuchungen und Bauforschung an und in ausgewählten Baudenkmalen der historischen Altstadt von Regensburg, unter Leitung des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege [Ausstellung im Stadtmuseum Regensburg, Publikation, Präsentation auf Fachtagungen]
- 1990-1991, Centro Internazionale di Studi di Architettura "Andrea Palladio" di Vicenza: Leitung der restaurierungswissenschaftlichen Untersuchungen am Außenbau des Palazzo Thiene in Vicenza (ein Bau von Andrea Palladio), in Kooperation mit Bauforschern aus Italien und Deutschland [Fachtagungen und Publikationen]
- 1992-1993, Fondazione Benetton, Treviso: Leitung der restaurierungswissenschaftlichen Untersuchungen an den Fassaden und in ausgewählten Repräsentationsräumen des sog. Barco der Caterina Cornaro in Altivole bei Asolo [Fachtagungen und Publikationen]

- 1990-92, Teilnahme am denkmalpflegerischen Forschungsprojekt zur Instandsetzung des ungarischen Dorfes Fertőrákos am Neusiedler See, ein Projekt des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Alpen-Adria [Publikation].
- 1995-1998, Teilnahme am Forschungsprojekt „Erhaltung von Grabmalen aus Naturstein auf den jüdischen Friedhöfen in Hannover und Berlin“, gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), in Kooperation mit der staatlichen Denkmalpflege Niedersachsen u.a. Institutionen. Projektleitung für die Hildesheimer Hochschule [Publikation].
- 1996-2000, Teilnahme an dem von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderten Projekt „Erhaltungsmaßnahmen im Kreuzgang von St. Michaelis in Hildesheim“, in Kooperation mit der staatlichen und kirchlichen Denkmalpflege in Niedersachsen. Projektleitung für Kunstgeschichte und Restaurierungsgeschichte [Publikation].
- 1999, Leitung und Durchführung des Forschungsprojektes „Das 19. Jahrhundert und die Restaurierung - dargestellt am Beispiel mittelalterlicher Kirchen in Niedersachsen“, eine Kooperation der HAWK mit dem Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege und dem Hornemann-Institut [Publikation].
- 2001/02, Leitung des Forschungsprojektes „Historische Rathäuser in Niedersachsen. Geschichte – Kunst – Erhaltung“, eine Kooperation der HAWK mit dem Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege und dem Hornemann Institut [Publikation].
- 2002-04, Leitung des Forschungsprojektes der HAWK „Restaurierungstheorie und Restaurierungsästhetik in Europa im 20. und frühen 21. Jahrhundert“, in Kooperation mit deutschen Museen und mit italienischen Fachinstitutionen der Restaurierung (Opificio delle Pietre Dure e Laboratori di Restauro della Fortezza da Basso, Florenz; Istituto Centrale per il Restauro, Rom) [Publikation].
- 2004-08, Teilnahme am EU-Projekt „Archivio Storico dei Restauratori Europei/Historical Archive of the European Conservator-Restorers“, unter Leitung des Istituto Centrale per il Restauro, Rom, und der Associazione Giovanni Secco Suardo, Lurano bei Bergamo [Publikation].
- 2006-2008, Teilnahme am EU-Projekt „Cesare Brandi (1906-1988). Il suo pensiero ed il dibattito in Europa nel XX secolo/His Thought and the European Debate in the 20th Century“, unter Leitung des Ministero per i Beni e le Attività Culturali, Rom, und der Associazione Giovanni Secco Suardo, Lurano bei Bergamo [Publikation].
- 2008-2009, Leitung des HAWK Forschungsprojektes „Historische und ethische Fragen zur Konservierung moderner Kunst, am Beispiel expressiv-gestischer Rauminstallationen und raumgebundener Kunst in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts“, in Kooperation u.a. mit der Universidad Politecnica de Valencia, der Akademie der Bildenden Künste Warschau und dem National Museum of Denmark. im Januar 2009, Ausrichtung einer internationalen Tagung zum Thema „Theory and Practice in the Conservation of Modern and Contemporary Art: Reflections on the Roots and the Perspectives“ [Publikation].
- 2010-11, Forschungsprojekt „Denkmalerhaltung auf getrennten und vereinten Wegen – ein Beitrag zur Geschichte der Denkmalpflege und der Restaurierung im geteilten Deutschland, und ihre Auswirkungen auf heutiges Denkmalverständnis“, eine Kooperation der HAWK mit der Hochschule für Bildende Künste in Dresden [Publikation].
- Ab November 2017: Leitung des DFG-Projektes „Der Wandmalereizyklus zu den Wissenschaften und Künsten in der Brandenburger Domklausur. Konservierungswissenschaftliche Forschung zur substanziellen und ideellen Erschließung des erhaltenen Bestandes“, ein Tandem-Projekt im Verbund mit dem DFG-Projekt zur Erforschung kunsthistorischer und ikonographischer Fragen des Wandmalereizyklus in der Brandenburger Domklausur, geleitet von Prof. Dr. Ulrike Heinrichs, Universität Paderborn, in Kooperation mit dem Domstift Brandenburg und

dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie.
Projektlaufzeit 3 Jahre.

- Ab Februar 2018: Teilnahme (als Projektpartner) am DBU-Projekt von Prof. Dr. Wolfgang Viöl, HAWK HHG, zum Thema „Modellhafte Analysen zur Verbesserung der Haftfähigkeit von Materialanbindungen bei der Ausführung von Hohlraumhinterfüllungen an historischen Wandmalereien. Konzeption – Optimierung – Charakterisierung. Projektlaufzeit 2,5 Jahre.

Wissenschaftliche Kooperationen, Konzeption und Durchführung von Tagungen (Auswahl)

- 1988-1998, Kooperation mit dem „Centro Internazionale di Studi di Architettura ‘Andrea Palladio’ di Vicenza“ (CISA), kunsthistorische Projektarbeit, Vorträge bei internationalen Tagungen des Centro, Kooperation bei Seminarveranstaltungen.
- 1988-1998, Kooperation mit der Fondazione Benetton, Treviso: Kunstgeschichte, Bauforschung und restauratorische Untersuchungen am ‘Barco’ der Caterina Cornaro in Altivole bei Asolo (mit Reinhold Winkler und Peter Turek).
- 1996, Mitwirken an Konzeption und Organisation des Internationalen Symposiums in Hildesheim „World Cultural Heritage - a global challenge“.
- 1999, Mitglied im wissenschaftlichen Beirat zur Dokumentation und Konservierung der bemalten Decke von St. Michaelis, Hildesheim.
- 2001, Konzeption und Organisation einer internationalen Fachtagung des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS, mit Matthias Exner, in Zusammenarbeit mit dem Hornemann Institut: *Die Restaurierung der Restaurierung? Umgang mit Wandmalereien und Architekturfassungen des Mittelalters im 19. und 20. Jh.*, im Mai 2001 in Hildesheim.
- 2002-03, Konzeption und Durchführung einer internationalen Fachtagung des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS und des Bayerischen Nationalmuseums: „Die Kunst der Restaurierung. Entwicklungen und Tendenzen der Restaurierungs-ästhetik in Europa im 20. und frühen 21. Jahrhundert“, im Mai 2003 in München.
- 2004, Konzeption und Durchführung einer internationalen Fachtagung des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS und der Bayerischen Schlösserverwaltung über die Restaurierung des Treppenhauses der Würzburger Residenz mit dem Deckengemälde von Giambattista Tiepolo, im Oktober 2004 in Würzburg.
- 2006, Konzeption und Durchführung einer internationalen Fachtagung des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS in Kooperation mit der katholischen und der evangelischen Kirche und dem Hornemann Institut: „Weltkulturerbe Deutschland – präventive Konservierung und Erhaltungsperspektiven“, in Hildesheim.
- 2009, Konzeption und Durchführung einer internationalen Fachtagung an der HAWK zum Thema „Theory and Practice in the Conservation of Modern and Contemporary Art: Reflections on the Roots and the Perspectives“, in Kooperation mit dem Hornemann Institut, in Hildesheim.
- 2013, Konzeption und Durchführung einer internationalen Fachtagung in Hildesheim, zum Thema: „Geteilt – Vereint! Denkmalpflege in Mitteleuropa zur Zeit des Eisernen Vorhangs und heute“ (eine Kooperation der HAWK mit der Hochschule für Bildende Künste in Dresden, Prof. Dr. Thomas Danzl, dem Hornemann Institut, ICOMOS Deutschland und anderen Institutionen).
- 2018, Konzeption und Durchführung einer internationalen Fachtagung von ICOMOS in Zusammenarbeit mit internationalen Institutionen der Restaurierung und der Kunstgeschichte (E.C.C.O., ENCoRE, A.R.I., VDR, Opificio delle Pietre Dure e Laboratori di Restauro della Fortezza da Basso OPD Firenze, Kunsthistorisches Institut in Florenz – Max-Planck-Institut) 1.-3. März 2018, Thema „Conservation Ethics Today: Are our Conservation-Restoration Theories and Practice ready for the 21st Century?“, im Rahmen des European Year of Cultural Heritage EYCH 2018, 1.-3.03.2018 in Florenz (Auditorium al Duomo, Fondazione Romualdo Del Bianco).

- Im Rahmen der o. g. ICOMOS-Tagung, Konzeption und Durchführung einer internationalen studentischen Poster Session zum Thema „Conservation Ethics Today“, zusammen mit der Restauratorin Nadia Thalgueter M.A.

Seit 1985, zahlreiche Vorträge über Themen der Restaurierungsgeschichte und Kunstgeschichte sowie der Theorie der Restaurierung und der Denkmalpflege, auf internationalen und nationalen Fachtagungen, Seminaren und Veranstaltungen (zum Großteil publiziert, siehe hierzu die Publikationsliste).

Eine Übersicht über Tätigkeiten in Forschung und Lehre ab 2014 bis 2018 (Auswahl):

- Abschluss des EU-Projektes EwaGlos European Illustrated Glossary of Conservation Terms for Wall Paintings and Architectural Surfaces, in 11 Sprachen in Zusammenarbeit mit 10 Hochschulen, unter Leitung der HAWK (organisatorische Leitung Angela Weyer, fachliche Leitung seitens der Restaurierungsstudiengänge Ursula Schädler-Saub und Nicole Riedl-Siedow).
- Ab Wintersemester 2013/14, Angebot eines Profilstudiums (sog. „Minor“) zu „Geschichte, Theorie und Ethik der Restaurierung“ im Masterstudiengang der Restaurierungswissenschaft an der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim.
- Sommersemester 2014- Sommersemester 2015, „Die historische Ausmalung des Nürnberger Rathaussaales: Quellenrecherchen, restaurierungswissenschaftliche Untersuchung und Bestanderfassung. Entwicklung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzeptes“, praxisbezogenes Forschungsprojekt der HAWK (Ursula Schädler-Saub und Nicole Riedl-Siedow) in Kooperation mit der Stadt Nürnberg und den städtischen Museen sowie dem Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, verbunden mit einer MA-Thesis von Nadia Thalgueter über die abgenommenen Wandmalereien aus dem Nürnberger Rathaussaal, Sommersemester 2015.
- Mitwirkung an Konzeption und Veranstaltung des „UNESCO Expert Workshop on Conservation of Mural Paintings: Access, Research, Conservation“, Berlin 2.-4.06.2015, in Kooperation mit dem Rathgen Forschungslabor, den Staatlichen Museen zu Berlin und ICOMOS Germany. Leitung der Round Table-Diskussion „Best Practice in Conservation of Mural Paintings in Damp Environment“.
- Leitung der Sektion „Wandmalereien des hohen Mittelalters: Kunstgeschichte und Restaurierung (zusammen mit Heidrun Stein-Kecks, Universität Erlangen), Forum Kunst des Mittelalters, Hildesheim 16.-19.09.2015, veranstaltet vom Deutschen Verein für Kunstwissenschaft e. V.
Ebenda: Vortrag „Vom Nutzen der Restaurierungsgeschichte für die Kunstgeschichte“.
- Vortrag „Collectors's *Gesamtkunstwerk*: Preserving Private Collections of the 20th Century in their original Context“, Conference on the Preservation of Modern and Contemporary Art organized by Iwona Szmelter, Academy of Fine Arts Warsaw, 9 December 2015.
- Eingeladene Teilnehmerin der Expertenrunde zur Geschichte, Restaurierungsgeschichte und Erhaltung romanischer Wandmalerei in Westfalen, veranstaltet vom LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen, Titel „Bildwelten – Weltbilder“, Münster 3.-4.03.16.
- Konzeption und Realisation des ICOMOS Experten-Workshops in Regensburg (zusammen mit Heidrun Stein-Kecks, Universität Erlangen) zum Thema „Mittelalterliche Wandmalereien in Regensburg, denkmalpflegerische und restauratorische Fragen“, 3.-4.06.16. Erstellen von Empfehlungen zur Erhaltung, Konservierung und Restaurierung von historischen

Wandmalereien und Architekturoberflächen in Regensburg, für ICOMOS und die staatliche Denkmalpflege.

- Vortrag "Teoria e prassi della *Denkmalpflege* in Germania fra enti statali e iniziative private: Esempi di restauro, manutenzione e gestione di chiese, palazzi ed altri edifici pubblici e privati", Tagung zur Denkmalpflege in Deutschland, veranstaltet von der Università di Pavia und der Associazione "Il bel San Michele di Pavia", Pavia, Italien, 29-30.09.16 [Publikation in Drucklegung].

- Konzeption und Durchführung eines internationalen Seminars zur Restaurierungsgeschichte in Florenz, 7.-10. März 2017, veranstaltet von der Fondazione Romualdo Del Bianco für MA-Studierende europäischer Hochschulen, zum Thema "Antiquarian restoration and philological conservation of cultural heritage: the dialogue on theory and practice of conservation-restoration between Florence and Europe from the 19th Century to this day".

- Vortrag „Anmerkungen zu Theorie und Praxis der wissenschaftlichen Restaurierung in der Baudenkmalpflege vom frühen 20. Jahrhundert bis heute“, FORWARD VDR Forum wissenschaftliches Arbeiten in Restaurierung und Denkmalpflege, Berlin 30.06.17 [Publikation in Drucklegung]

- Ebenda: Teilnehmerin (für ICOMOS Deutschland) an der Podiumsdiskussion „DENKmal ohne WISSENSchaft?“

- Vortrag „Conservation-Restoration of Wall Paintings in Germany: Issues of Aesthetic Presentation and the Preservation of Historical Authenticity“, bei der Tagung „The Aesthetic Presentation of Wall Paintings – Problems and Solutions“, 3-4 October 2017 in der National Gallery Ljubljana, Slowenien, veranstaltet vom Institute for the Protection of Cultural Heritage of Slovenia, the Restoration Centre, the Slovenian Society for the Conservation-Restoration and the Association of the Conservators of Cultural Heritage of Slovenia.

- Mitwirkung an Konzeption und Durchführung der internationalen Fachtagung von ICOMOS Deutschland und der Bayerischen Schlösserverwaltung „Die Venusgrotte im Schlosspark Linderhof. Illusionskunst und High Tech im 19. Jahrhundert“, 11.-13. Oktober 2017 in München und Schloss Linderhof.

Leitung der Podiumsdiskussion zur Erhaltung und Restaurierung der Venusgrotte.

- Ab Herbst 2017 bis 2019: Erarbeitung eines E-Learning-Moduls (9 Credit Points für interne und externe Studierende) zu den theoretischen und ethischen Grundlagen der Restaurierung, mit einem Rückblick auf die Restaurierungsgeschichte und einer Präsentation der aktuellen Debatte über Restaurierungsethik im internationalen Kontext (für die Hochschule HAWK in Hildesheim, zusammen mit dem Hornemann Institut der HAWK).

- Keynote Speaker und Teilnehmerin an einer Podiumsdiskussion beim NACCA (New Approaches in the Conservation of Contemporary Art) Symposium 2018 "From different perspectives to common grounds in contemporary art conservation", 25.-26.06.18 an der TH Köln, Cologne Institute of Conservation Sciences; Keynote zum Thema "**Production – Reproduction and Reconstruction. Some Thoughts on the Reconstruction of built Heritage and its Influence on the Reconstruction of Site-specific Modern Art**".

- Teilnehmerin (für Italien) an der Podiumsdiskussion zu den Konservierungswissenschaften in anderen Ländern, bei der DBU-Tagung „Quo Vadis Konservierungswissenschaften“ in Berlin am 19.-20.06.18, im Rahmen des Summit von EYCH 2018 (European Year of Cultural Heritage)

- Referentin bei der Tagung in Münstair (Graubünden, Schweiz) zum Thema „Ein schwieriges Erbe – una difficile eredità“, veranstaltet von der SUPSI und dem Kloster von St. Johann in

Müstair, unter dem Patrozinium der UNESCO, mit dem Vortrag „Restauri di pitture murali fra il tardo Ottocento e la metà del Novecento – alcune note sui loro valori storici ed estetici“, 31.08.-1.09.2018

- Referentin und Vertreterin von ICOMOS Deutschland, bei der Tagung des Landesamtes für Denkmalpflege Baden-Württemberg in fachlicher Kooperation mit ICOMOS Deutschland, Ravensburg zum Thema „Herausforderungen für Denkmalpflege und Restaurierung im 21. Jahrhundert – Akteure im Dialog“, 29.-30.10.2018, im Rahmen von EYCH 2018, mit dem Vortrag „Restaurierungsethik heute – ein Rückblick auf die Florentiner ICOMOS-Tagung im März 2018“.

- German Chair der Sektion “Restoration and Conservation of Modern Works of Art and Memorials” bei der internationalen Tagung “A Future for Our Recent Past – Model Projects of Modern Heritage Conservation in Europe (ICOMOS Contribution to the European Year of Cultural Heritage 2018, organised by ICOMOS Russia and ICOMOS Germany with the support of the Moscow City Government and the Federal Government Commissioner for Culture and the Media of Germany), ICOMOS Conference in Leipzig, 7–9 November 2018.